

Antrag des Regierungsrates zur zweiten Lesung im Kantonsrat vom 10. Januar 2012

Gesetz
betreffend die Einführung
des Schweizerischen Zivilgesetzbuches
für den Kanton Zug
Änderung vom

Der Kantonsrat des Kantons Zug,
gestützt auf § 41 Bst. b der Kantonsverfassung¹,
beschliesst:

I.

Das Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911² wird wie folgt geändert:

§ 8

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist unter Vorbehalt von § 12 Ziff. 1 bis 3 zuständig für folgende Fälle:

1. unverändert
2. unverändert
3. unverändert
4. Art. 316 ZGB (Tagesbetreuung gemäss Kinderbetreuungsgesetz³, Bewilligung und Aufsicht);
5. unverändert (Ziff. 4 wird zu Ziff. 5)

~~§ 13~~

~~*Gebühren (eingefügt durch Gebührengesetz)*~~

~~— aufgehoben.~~

§ 40 (neu)

Weitere Aufgaben

¹ Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde ist im Bereich der Pflegekinderaufsicht (Art. 316 ZGB) für die Bewilligung und Aufsicht der Familienpflege zuständig.

² unverändert

³ unverändert

§ 57 (neu)

Kosten

¹ Die Gebühren für Amtshandlungen im Kindes- und Erwachsenenschutz richten sich unter Vorbehalt von Absatz 2 und 3 nach dem Verwaltungsgebührentarif⁴ und dem Verwaltungsrechtspflegegesetz⁵.

¹ BGS 111.1

² GS 10, 21 (BGS 211.1)

³ GS 28, 565 (BGS 213.4)

² unverändert

³ unverändert

II. Änderung bisherigen Rechts

5. Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974⁶ (ersetzt Ziffer 5 Gebührengesetz)

K. Vormundschaftssachen

Ziffern 93 bis 98

aufgehoben

N. Allgemeine Bestimmungen

Ziffer 114

In Unterstützungssachen dürfen keine Gebühren bezogen werden.

Zug,

Kantonsrat des Kantons Zug
Die Präsidentin

Der Landschreiber

⁴ GS 20, 403 (BGS 641.1)

⁵ GS 20,693 (BGS 162.1)

⁶ GS 20, 403 (BGS 641.1)